

Synodaler Prozess 2021-2023

Themenfelder und Fragen für die Gruppenbefragung in den Bistümern Basel, Chur und St. Gallen

Vorbemerkung: Die folgenden Themenfelder und Fragen orientieren sich am Vorbereitungsdokument «Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung», Abschnitt Nummer 30, veröffentlicht am 7. September 2021 im Vatikan.

Themenfeld 1

Die Weggefährten.

- 1.1 Wenn wir von „unserer Kirche“ sprechen, wer gehört aus Ihrer Sicht zu unserer Kirche, welche Menschen, welche Gruppen?
- 1.2 Welche Menschen werden tatsächlich aussen vorgelassen, absichtlich oder ungewollt?
- 1.3 Welche religiösen Gruppen halten zusammen und gestalten das Leben in Ihrer Pfarrei/in Ihrem Pastoralraum/Ihrer Seelsorgeeinheit oder im Bistum aktiv?

Themenfeld 2

Zuhören.

- 2.1 Wo fühlen Sie sich in der Kirche (als Mann, Frau, Laie, Jugendlicher, queere Person etc.) gehört?
- 2.2 Wo fühlen Sie sich in der Kirche (als Mann, Frau, Laie, Jugendlicher, queere Person etc.) nicht gehört?
- 2.3 Wo hören wir als Kirche der Stimme von Minderheiten, Ausgeschlossenen und Randgruppen zu?
- 2.4 Was betrachten Sie als Hindernis, besser aufeinander hören können?

Themenfeld 3

Das Wort ergreifen.

- 3.1 Wie erleben Sie innerhalb der kirchlichen Gemeinschaft Kommunikation?
- 3.2 Was erleichtert es Ihnen zu sagen, was Ihnen am Herzen liegt?
- 3.3 Was hindert Sie zu sagen, was Ihnen am Herzen liegt?

Themenfeld 4

Feiern.

- 4.1 Auf welche Weise inspirieren und orientieren das Gebet und die Gottesdienste das "gemeinsame Gehen", also das Leben in Ihrer Gruppe oder Ihrer Gemeinschaft?
- 4.2 Wie, aus welchem Geist, treffen Sie Ihre wichtigsten Entscheidungen? Inwiefern hören Sie dabei auf das Wort Gottes?
- 4.3 Was wird bei Ihnen getan, um die aktive Teilnahme aller Gläubigen an den Gottesdiensten zu fördern?

Themenfeld 5

Mitverantwortung in der Sendung.

- 5.1 Was hilft Ihnen als Getaufte/r für das Evangelium, den Glauben und die Kirche einzustehen?
- 5.2 Wie unterstützt Ihre kirchliche Gemeinschaft die eigenen Mitglieder, die in einem Dienst in der Gesellschaft engagiert sind (sozial, ökologisch, wissenschaftlich, politisch etc.)?
- 5.3 Wie erleben Sie das Zusammenspiel zwischen Pfarrei und Kirchengemeinde?

Themenfeld 6

In der Kirche und Gesellschaft den Dialog führen.

- 6.1 Wo/in welchen Augenblicken erleben Sie in der Kirche in Ihrem Umfeld einen guten Dialog (Austausch)?
- 6.2 Wie wird in Ihrem Kreis mit unterschiedlichen Sichtweisen oder Konflikten umgegangen?
- 6.3 Wo erleben Sie, dass die Kirche mit anderen Konfessionen, Religionen oder Instanzen der Gesellschaft (z.B. Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft...) in den Dialog tritt und von ihnen lernt?

Themenfeld 7

Austausch mit anderen christlichen Konfessionen.

- 7.1 Welche Beziehungen pflegen Sie zu Christinnen und Christen anderer Kirchen, welche Früchte sind gereift, welche Schwierigkeiten sind entstanden?

Themenfeld 8

Autorität und Teilnahme.

- 8.1 Wie werden in Ihrem kirchlichen Umfeld (Pfarrei, Mission, Pastoralraum, Seelsorgeeinheit, Kirchengemeinde, Bistum...) Entscheidungen vorbereitet und herbeigeführt? Wer entscheidet am Schluss?
- 8.2 Wie und wo erleben Sie in Ihrem kirchlichen Umfeld Teamarbeit und Mitverantwortung (auch unter Einbezug der Freiwilligen)?

Themenfeld 9

Unterscheiden und Entscheiden.

- 9.1 In welchen Augenblicken erleben Sie Entscheidungsprozesse auch als geistliche Prozesse, getragen vom gemeinsamen Gebet und im Hören auf Gottes Wort?
- 9.2 Wie tragen Sie dazu bei, dass in Gesprächen eine Atmosphäre des Vertrauens wächst, in der jede Stimme gehört wird und jede Stimme auch als Stimme des Heiligen Geistes gehört wird?
- 9.3 Wie tragen Sie dazu bei, dass Transparenz und Rechenschaft bei Entscheidungen gefördert werden?

Themenfeld 10

Sich in der Synodalität bilden.

- 10.1 Was brauchen Menschen, damit gegenseitiges Zuhören, ein Dialog und ein gemeinsamer Weg möglich werden?
- 10.2 Welche Hilfsmittel oder Hilfestellungen fördern aus Ihrer Sicht den Dialog und das gemeinsame Gehen?

12. Oktober 2021

Projektgruppe synodaler Prozess in den Bistümern Basel, Chur und St. Gallen